

Es berichten  
LENA WÜRZENBERGER,  
ROMAN UNGER und  
MARKUS BALCZUWEIT



Yuya Osaka (drei Tore in der Liga) dreht seit dem Abgang von Max Kruse richtig auf

## WERDER intern

**Keeper-Entwarnung**  
► Ersatztorwart Stefanos Kapino übte nach seinem Trainingsabbruch am Dienstag gestern wieder mit den Kollegen.

**Warten auf Maxi**  
► Maxi Eggstein absolvierte gestern erneut eine individuelle Einheit. Heute soll er wieder ins Team-Training einsteigen. Kloppt's, ist er gegen Leipzig dabei.

**Training**  
► Die Profis üben heute um 15 Uhr - öffentlich.

**Folgen Sie uns bei:**

Twitter: @BILD\_WERDER  
Facebook: www.facebook.com/BILD.WERDER

# Schock Nr. 11

# Osako fällt aus

## Oberschenkel-Verletzung im Geheim-Training

**Jede Woche ein neuer Verletzter!**  
Diesmal hat es Yuya Osaka (29) erwischt. Der Japaner zog sich beim Geheim-Training im Weserstadion eine schwere Oberschenkelverletzung zu - Trainingsabbruch. Osaka humpelte auf dem Parkplatz zu seinem Auto. Nach vier Spieltagen ist er bereits der elfte Spieler, der den Bremer Verletzungsbedingte fehlt.  
**Eine genaue Diagnose und die Länge der Ausfallzeit gibt's nach weiteren Untersuchungen erst heute. Klar ist: Das Spiel gegen Spitzenreiter Leipzig am Samstag (18.30 Uhr) wird Osako verpassen. Ein wochenlanger Ausfall droht.**  
Sportchef Frank Baumann (43) auf BILD-Nachfrage: „Sehr bitter für Yuya und für uns. Wir werden über auch aus dieser Hilfsabteilung das Beste machen.“

Gegen Union Berlin (2:1) musste der Angreifer mit Wadenproblemen ausgetauscht werden. Schnell kam die Erwartung: Krampf statt Fohreniss. Jetzt der nächste Schock. Der Oberschenkel ist kaputt. Sind die Verletzungen auf die Doppelbelastung mit der Nationalmannschaft zurückzuführen?  
Warders Offensiv-Star hatte in der Länderspiel-Pause fleißig Flugmeilen gesammelt. Osako war in seiner Heimat Japan und in Yangon/Myanmar im Einsatz, nahm erst zwei Tage vor dem Union-Spiel wieder am Bremer Training teil. Kein Wunder, dass der Körper trotz aller Pflege eine Reaktion zeigte.  
Für die Bremer ist der Ausfall des formstarken Osako (schon vier Saisontore) mehr als bitter. Nach dem Defensiv-Desaster bricht jetzt auch im Mittelfeld der Notstand aus: Nuri Sahin sitzt gegen Leip-

zig eine Gelb-Rot-Sperre ab, Maxi Eggstein wockelt nach Rückenproblemen, Kevin Möhwald steht nach Knie-OP erst 2020 wieder zur Verfügung. Fin

Bartels (Knie-OP) fällt noch auf unbestimmte Zeit aus.  
**Immerhin:** Milot Rashica (Startelf-Kandidat) und Philipp Bargfrede (Kader) keh-

ren zurück. Weiterhin fehlen Niklas Moisander, Omer Toprak, Ludwig Augustinsson, Sebastian Langkamp, Milos Veljkovic.

# SCOUTING-REPORT WERDER

## Pavlenka dank künstlicher Intelligenz entdeckt

Als Werder 2004 Double-Sieger wurde, war das Scouting-Team noch winzig. Husnija „Hune“ Fazlic (heute 76) war der Mann, der mit Manager und Supertalent Klaus Allofs die Stars erschuf. Allofs nutzte seine guten Drahte in den französischen Fußball, um Spieler wie Jahan Micaud und Valerian Ismael zu verpflichten.  
Fazlic und sein Kollege Kalli Kamp (heute noch in Diensten) jetteten um die Welt, um später Verstärkungen wie Diego oder Naldo für Werder zu finden.

lysiert und zusammengefasst und dabei Persönlichkeitsprofile von Spielern erstellt. Dazu werden auch Infos von Social Media und News-Seiten verwendet, Baumann: „Es ist eine interessante Hilfestellung.“

Der Fokus des Scoutings liegt auf Zentraleuropa, der sudamerikanischen Markt hat in den letzten Jahren an Bedeutung verloren. Baumann: „Deutschland ist selbstverständlich unser Hauptmarkt sowohl im Nachwuchs- als auch im Herrenbereich. Zudem decken wir die Nachbarländer relativ systematisch ab.“ Passend dazu: In dieser Saison wurden nur Spieler aus der Bundesliga verpflichtet.

Internationale Transfers wurden in den letzten Jahren insbesondere in den angrenzenden Staaten Tschechien (Pavlenka), Dänemark (Augustinsson, Delaney), Holland (Rashica), Belgien (Bellodi) und Österreich (Kainz) getätigt.

Durch gezieltes und intelligentes Scouting will Werder zurück in die große Erfolgsspur. So wie sie 2004 waren...

\*\*\*  
Diese Zeiten sind längst Geschichte. Heute sind 11 Mitarbeiter in der Scouting-Abteilung fest angestellt. Nach dem Abgang von Chef Tim Steidten (ablosend nach Leverkusen) ist Ex-Regionalligaspieler Sebastian Hartung (38) Internim. Chef, Ex-Nationalspieler Clemens Fritze wirt ein Auge auf die 13 verlohnenen Spieler.

Manager Frank Baumann verurteilt BILD: „Wir sind auf der Suche nach einem Kaderplaner bzw. einem neuen Leiter der Abteilung.“

**Wie wird man überhaupt Scout bei Werder?**  
Baumann: „Es gibt nicht den einen klassischen Weg. Ähnlich wie bei Spielern haben wir in den letzten Jahren auch Scouts über den Nachwuchsbereich entwickelt und in das Profiscouting integriert. Zudem haben wir auch ehemalige Trainer wie Mirko Votava und Kalli Kamp zu Scouts gemacht. Neben den fachlichen Kompetenzen ist ein gewisser Enthusiasmus für die Aufgabe unerlässlich, da man sehr viel unterwegs ist.“

Zu den festangestellten Scouts gehören außerdem auch Ex-Nationalspieler wie Frank Ordenewitz und Marco Engelhardt (seit Sommer fest angestellt), den sein guter Freund Fritze zu Werder lotste.

Doch die Bremer setzen beim Scouting nicht nur auf die Kompetenz ehemaliger Profis. Werder geht auch ungewöhnliche Wege. So wurde Torwart Jiri Pavlenka mittels künstlicher Intelligenz entdeckt.

Mit der Bremer Firma „Just Add AI“ entwickelte Werder das Tool SCOUTASTIC, auf der die Berichte der Scouts gesammelt werden. Der Clou: Sie hält sich selbstständig neue Informationen zu bereits beobachteten Spielern aus dem Netz. Mehr als einhunderttausend Scouting Reports werden ana-



## Nach Leipzigs Champions-Reise Friedl hofft auf müde Bullen

Erst Bayern, dann Benfica, jetzt Bremen - strafes Programm für Bundesliga-Tabelleführer RB Leipzig.  
Sonnabend (18.30 Uhr) müssen Werner & Co zum Abschluss ihrer englischen Woche in Bremen ran. Dienstag stand zum Auftakt der Champions League noch das Duell bei Benfica Lissabon (2:1) an.  
**Hilft Leipzigs Reisetress**

**Werder?**  
Ossi-Verteidiger Marco Friedl (21) sagt: „Das kann ein Vorteil für uns sein. Sie haben auswärts gespielt und hatten dadurch Reisetress. Lieber spiele ich in einer englischen Woche gegen sie als in einer normalen Woche. Es könnte sein, dass sie müde sind.“  
Für Werder kommt es gegen RB vor allem darauf an, Timo Werner (Doppelpack

Photo: SCOUTING REPORT

Photo: SCOUTING REPORT

Photo: SCOUTING REPORT



Frank Baumann ist seit 2016 Sportchef in Bremen. Sein Vertrag läuft noch bis 2021

Torwart Jiri Pavlenka kam im Sommer 2017 für 3 Millionen Euro von Slovic Prag zu Werder Bremen